

Der Fall des Larry Darrant : Drama in 7 Akten mit Betty Compson, Richard Dix, und Lewis Stone in den Hauptrollen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 17

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fall des Larry Darrant

Drama in 7 Akten mit Betty Compson, Richard Dix, und Lewis Stone in den

Hauptrollen

Wir befinden uns in London. Keith Darrant ist ein Mann, der sein arbeitsreiches Leben dadurch zu krönen gedenkt, dass er seine Kandidatur als Parlamentsmitglied durchzubringen sucht. Es berührt ihn ausserordentlich unangenehm als einige Wochen vor seiner Wahl sein schlecht geratener jüngerer Bruder Larry, welchen er seit langen Jahren nicht mehr gesehen hatte, bei ihm vorspricht. Larry ist in der Zwischenzeit ein flotter verwegener Bursche geworden, dessen Ruf indes nicht ganz erstklassig zu nennen ist. Keith nimmt ihn bei sich auf, sucht ihn aber so bald als möglich wieder los zu werden.

Bei seinen Spaziergängen in London trifft Larry ein hübsches junges Mädchen in einem Café und die beiden werden rasch miteinander bekannt. Das Mädchen namens Peggy ist scheinbar frivol, doch sieht er, dass ihre Nervosität, ihr scheues und aufgeregtes Wesen nur von den Sorgen herrühren, die sie daheim hat. Aus Mangel an Nahrung bricht sie sogar ohnmächtig zusammen und Larry bringt das Mädchen nach Hause. In den nächsten Wochen besucht er sie während ihrer Rekonvaleszenz des öftern und lernt ihre Lebensgeschichte kennen. Sie war längere Zeit mit einem gewissen Valenn als Artisten zusammen, einem grausamen und gewissenlosen Kerl, der augenblicklich eine Gefängnisstrafe von mehreren Jahren verbüsst. Der Portier des Hauses, in welchem Peggy wohnt, ist eine gute alte Haut, der stets schon für Peggy ein eigenartiges Interesse an den Tag gelegt hatte. Er zeigt Larry eine Photo seiner seither verschollenen Tochter, welche Peggy ausserordentlich ähnlich sieht. Larry erhält inzwischen eine Proposition nach Südafrika auszuwandern und er ist einverstanden unter der Bedingung dass Peggy ihn als seine Frau begleite. Sie ist es mit Freuden einverstanden, doch wenige Tage vor ihrer Abreise tritt plötzlich der entlassene Valenn wieder auf er verlangt von Peggy,

sie solle wieder ihr früheres Leben mit ihm aufnehmen. Auf ihre Weigerung und den entstehenden Wortwechsel hin mischt sich auch Larry ein, ein Streit beginnt und bei dem Kampfe bleibt Valenn wie leblos auf dem Boden liegen. Larry hat ihn durch einen unglücklichen Schlag getötet. Um die Spuren zu vertilgen, legen sie Valenn unter die Arkaden der benachbarten Häuser und Larry begibt sich sofort zu Keith um ihm sein Leid zu klagen. Keith voller Angst, dieser Skandal könne seiner Karriere schaden, setzt sofort alle Mittel in Bewegung, um die Angelegenheit zu vertuschen und bittet Peggy vor allem, sie möge Larry nie wieder sehen. Bei der nächsten Runde entdeckt die Polizei den Toten und der alte Portier, welcher gerade in diesem Augenblick bei dem Leichnam gefunden wird, wird des Mordes bezichtigt.

Larry bringt es nicht über sich, einen Unschuldigen leiden zu sehen. Bei der Gerichtsverhandlung sucht er die Wahrheit zu sagen, wird aber stets von seinem Bruder an jeglicher Aussage verhindert. Keith behauptet er werde dank seines Einflusses die Verurteilung des Fremden hintertreiben. Larry will mit Peggy zusammen nach Südafrika abfahren, denn er fühlt sich nicht schuldig, hat er doch Valenn in Notwehr niedergeschlagen. Als die beiden jungen Leute schon auf dem Dampfer sind, lesen sie in einer Zeitung, dass der Fremde dennoch zum Tode verurteilt worden ist. Sofort schieben sie ihre Reise auf. Am Tage der Hinrichtung verlangen sie eine Audienz bei dem Verurteilten und vor Freude seine liebe Peggy noch einmal zu sehen, bekommt der Alte einen Herzschlag und stirbt. Jetzt hat es keinen Wert mehr, die ganze Angelegenheit wieder aufzurühren, der Gerechtigkeit ist äusserlich Genüge getan, Keiths Karriere ist nicht mehr gefährdet und Larry kann mit seiner Peggy ruhig dem Glück leben.